

plan m – Mentoring in Science



Programm für Sozial- und
Geisteswissenschaftlerinnen*
2022 – 2023

Mit plan m Ihren Weg in der Wissenschaft gestalten

**Sie sind Promovendin*, Post-Doktorandin*
oder Habilitandin* und wollen Ihre Zukunft
in der Wissenschaft gestalten?**

Im Programm »plan m – Mentoring in Science« können Sie gemeinsam mit Professor*innen und Expertinnen* die nächsten Schritte Ihrer Laufbahn planen. Sie lernen die zentralen Kompetenzfelder des Karrieremanagements in der Wissenschaft kennen und entwickeln wichtige Handlungsstrategien. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit strukturellen Hürden für bestimmte Personengruppen in der Wissenschaft, in der tendenziell weiße unbeeinträchtigte Wissenschaftler begünstigt werden. Ein zentraler Fokus des Programms ist daher die Anerkennung, Stärkung und Sichtbarmachung von verschiedenen Lebensrealitäten innerhalb der Scientific Community.

Im Rahmen von plan m werden Sie gemeinsam folgende Themen bearbeiten:

- Strukturelle Karrierehindernisse im Hochschulsystem
- Individuelle Karriereplanung und Strategieentwicklung
- Gender- und Diversitätskompetenz
- Sichtbarkeit in der Scientific Community
- Kommunikation und Konfliktbearbeitung
- Machtkritische Perspektiven auf die Wissenschaftskultur
- Drittmittelstrategieentwicklung

plan m – das Programm

Das Mentoringprogramm besteht aus drei Säulen, die sich gegenseitig ergänzen: Das one-to-one Mentoring, das Workshop-Programm und die kollegiale Beratung in der Peer Group.

Workshop-Programm

Das Programm umfasst sowohl Workshops zu karriererelevanten Schlüsselkompetenzen als auch zur Reflexion von und zum Umgang mit gender- und diversitätsspezifischen Erfahrungen in der Wissenschaft. Alle Trainerinnen* verfügen über eine breite Expertise über das Wissenschaftssystem. Sie bringen zudem unterschiedliche Kompetenzen und Lebensrealitäten hinsichtlich der Dimensionen von Diversität mit ein. In den Workshops unterstützen unsere Trainerinnen* Sie dabei, Handlungsstrategien für Ihre weitere Verortung in der Wissenschaft zu entwickeln. Dabei haben Sie die Möglichkeit, eigene Beratungsanliegen und Lernziele einzubringen. Hierfür ist Ihre Bereitschaft zur Selbstreflexion, zum Lernen in der Gruppe und ein vertrauensvoller Umgang miteinander notwendig.

Peer Group

In der Wissenschaft stehen viele von Ihnen als Einzelkämpferin* da und kennen vielleicht das Gefühl, nicht dazu zu gehören. Dem wollen wir mit plan m etwas entgegensetzen. In der Peer Group der Mentees haben Sie die Gelegenheit, sich zu vernetzen und gegenseitig zu stärken. In selbstorganisierten Kleingruppen können Sie Erfahrungen austauschen, gemeinsam Herangehensweisen im

Umgang mit Problemen entwickeln und sich karriere-relevante Informationen weitergeben. Wir führen Sie an die Methode »Kollegiale Beratung« heran, damit Sie sich bei beruflichen Entscheidungsfragen oder Konflikten am Arbeitsplatz gegenseitig kompetent beraten können.

Mentoring

Eine hervorragende Qualifikation allein reicht meist nicht aus, um in der Wissenschaft erfolgreich Fuß zu fassen. Informelle Förderbeziehungen spielen eine entscheidende Rolle für den Zugang zu relevanten Netzwerken und Ressourcen. Vielen Nachwuchswissenschaftlerinnen* fehlt diese persönliche Förderung. Sie müssen sich für ihre Einbindung in die Scientific Community mit hohem Aufwand selbst einsetzen. Tradierte Rollenvorstellungen erschweren zusätzlich einen gleichberechtigten Zugang zu Führungspositionen in der Wissenschaft. Das plan m Mentoring ermöglicht es, eine mangelnde informelle Förderung auszugleichen und trägt so zu mehr Chancengleichheit in der Wissenschaft bei.

Mit einer*inem von Ihnen gewählten Wissenschaftler*in als Mentor*in entwickeln Sie gemeinsam Karrierestrategien und profitieren von ihren*seinen Erfahrungen. Im Mentoring können Sie im persönlichen Austausch über Ihre individuellen Anliegen sprechen:

- Wie plane ich die nächsten Schritte meiner wissenschaftlichen Laufbahn?
- Wie vereinbare ich Beruf und Privatleben?
- Wie vernetze ich mich erfolgreich in der Scientific Community?
- Wie gehe ich mit gender- und diversitäts-spezifischen Hürden in der Wissenschaft um?

plan m – Mentoring für Sozial- und Geistes-wissenschaftlerinnen* beginnt im Januar 2022 und endet im Sommer 2023.

Wir möchten das Programm für möglichst viele Interessentinnen* zugänglich machen und laden BIPoC-Wissenschaftlerinnen*, Wissenschaftlerinnen* mit Beeinträchtigung, Erstakademikerinnen*, Wissenschaftlerinnen* mit und ohne Care-Aufgaben herzlich ein, sich für eine Teilnahme bei plan m zu bewerben.

plan m wird aus den Mitteln des Professorinnenprogramms (BMBF) zur Stärkung von Frauen in der Wissenschaft finanziert. Mit der Verwendung des Gender-Star* am Ende der Nennung von Doktorandin* oder Nachwuchswissenschaftlerin* weisen wir auf eine Vielfalt der geschlechtlichen Identitäten, die wir bei plan m willkommen heißen. Bei Unsicherheiten hinsichtlich Ihrer Teilnahme kontaktieren Sie uns gerne.

Voraussetzung für die Bewerbung ist eine institutionelle Anbindung an die Universität Bremen. Darüber hinaus sollten Sie bereit sein, Ihre Erfahrungen aus der Arbeit als Wissenschaftlerin* ins Programm einzubringen und sich mit ausreichend Zeit für Mentoring, Workshops und die Gruppe zu engagieren.

Bewerbungsschluss: 10. November 2021

Informationsveranstaltung

**6. Oktober 2021, 12:00 bis 13:00 Uhr
online via Zoom**

Sollten Sie an der Veranstaltung im Onlineformat nicht teilnehmen können, kontaktieren Sie uns. Wir informieren Sie gerne auch individuell.

Ausführliche Informationen zu plan m – Mentoring in Science finden Sie auch auf unserer Website: www.uni-bremen.de/chancengleichheit/training-und-beratung/plan-m-mentoring-in-science

Universität Bremen

Arbeitsstelle Chancengleichheit

Referat 042 | plan m – Mentoring in Science
Universitäts-Boulevard 11/13, GW2, A 4300
28359 Bremen

Dr. Lisa Spanka

Tel. 0421 218-60186

lisa.spanka@vw.uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/chancengleichheit